



Life Sciences und
Facility Management

TRANSPARENZ

Ausgabe 2018

Fakten und Infos zu Studium - Weiterbildung -
Forschung & Entwicklung - Dienstleistung

Kompetenzen und Organisationen

Departement Life Sciences und Facility Management



Foto: Frank Brüdert

Departementsleitung:

Karin Altermatt, Christian Hinderling, Margrit Büeler, Rolf Krebs, Urs Hilber, Michael Kleinert, Antje Junghans, Daniel Baumann

Organisation:

- ATV Abteilung Transversalis
Leitung: Karin Altermatt
- IAS Institut für Angewandte Simulation
Leitung: Prof. Marcel Burkhard (nicht auf dem Bild)
- ICBT Institut für Chemie und Biotechnologie
Leitung: Prof. Dr. Christian Hinderling
- IFM Institut für Facility Management
Leitung: Prof. Dr. Antje Junghans
- ILGI Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation
Leitung: Prof. Michael Kleinert
- IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Leitung: Prof. Dr. Rolf Krebs

Direktion:

Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor ZHAW LSFM
Margrit Büeler, Direktionsassistentin
Prof. Dr. Daniel Baumann, Leiter Bildung, Forschung und Ressourcen

Die Zukunft hat bei uns bereits begonnen

Liebe Leserinnen und Leser

Mit unseren Kompetenzen in Life Sciences und Facility Management leisten wir in den Gebieten Environment, Food und Health einen wichtigen Beitrag zur Lösung unserer gesellschaftlichen Herausforderungen und zur Erhöhung unserer Lebensqualität. Lesen Sie nachfolgend, was wir 2017 als Teil unserer Strategie 2025 erreicht haben.

Die neuen Masterstudiengänge sind beliebt

Im Herbst 2017 startete erstmals der neue, eigenständige Masterstudiengang in Umwelt und Natürliche Ressourcen mit 47 Personen. Neu ist seit 2017 auch die englischsprachige Vertiefung Applied Computational Life Sciences (ACLS), die im Rahmen des Masterstudiums Life Sciences angeboten wird. Damit antwortet die ZHAW auf den steigenden Bedarf an Fachkräften im Management sehr grosser Datenmengen im Bereich der Life Sciences. Von den 69 neuen Masterstudierenden haben 16 Personen diese Vertiefung gewählt.

Wir verfügen neu über die Möglichkeit von High Performance Computing

Die «digitale Revolution» führt auch in den Life Sciences zu tiefgreifenden Veränderungen. Heutige Forschungsprojekte und die damit verbundenen sehr grossen Datenmengen verlangen nach High Performance Computing (HPC), dem Hochleistungsrechnen. Aus diesem Grund wurde am Departement ein haus-eigener HPC-Cluster aufgebaut. Durch Parallelisierung auf mehrere Rechenkerne kann die Rechenkapazität signifikant erhöht und die Rechenzeit drastisch verringert werden. HPC wird am Departement in den meisten Fachbereichen eingesetzt. Beispielsweise in der Genomik, um genetische Sequenzen schnell zu analysieren, oder in der Lebensmitteltechnologie, um die Kerntemperatur von Lebensmitteln in Kühlregalen modellbasiert zu berechnen. Kompetenzen im Umgang mit digitalen Werkzeugen und sehr grossen Datenmengen sind zentrale Ergänzungen zu unseren fachspezifischen Fähigkeiten und begleiten unsere Forschenden in die Zukunft.

Lehrlinge entdecken neue Bakterienarten

Zwei Auszubildende haben im Rahmen ihrer Berufslehre Bodenproben analysiert, um die Artbestimmung zu erlernen. Dabei haben sie zwei bisher unbekannte Bakterienarten entdeckt, *Pseudomonas wadenswilerensis* sp. nov. und *Pseudomonas reidholzensis* sp. nov. Diese wurden 2017 im international renommierten Wissenschaftsjournal «International Journal of Systematic and Evolutionary Microbiology» publiziert. Die Zusammenarbeit von Fachleuten in der Berufsbildung, der Genetik und der Mikrobiologie mit den Lernenden, kombiniert mit unserer hochstehenden Infrastruktur, machte diesen Erfolg erst möglich. Darauf sind wir stolz.

Fachstelle baut «Innovationsraum Biokatalyse» auf

Die Biokatalyse ist ein aufstrebendes Forschungsgebiet. Viele chemische Reaktionen können mit Hilfe von Enzymen (Biokatalysatoren) effizient, nachhaltig und umweltfreundlicher durchgeführt werden. Der Bund hat 2017 entschieden, den Aufbau eines «Innovationsraums Biokatalyse» unter Leitung der ZHAW in Wädenswil mit zwei Millionen Franken zu fördern. Die schweizweite Plattform dient der Entwicklung einer Toolbox für die industrielle Biokatalyse und wird so eine nachhaltige biobasierte Produktion in der Schweiz vorantreiben.

Sie sehen – die Zukunft hat bei uns bereits begonnen. Heute und morgen leisten wir wichtige Beiträge zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen und zur Erhöhung unserer Lebensqualität.



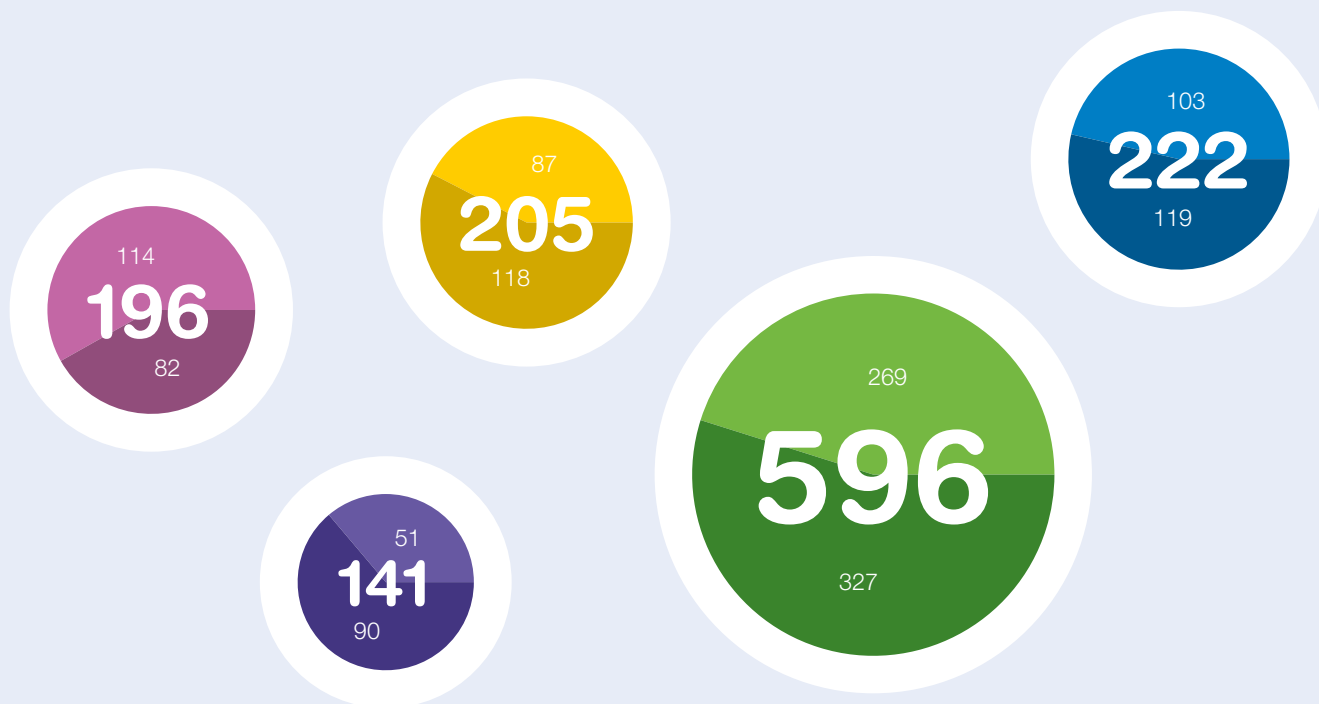
Prof. Dr. Urs Hilber
Direktor



Environment | Food | Health | Society
Unsere Kompetenzen in Life Sciences
und Facility Management.

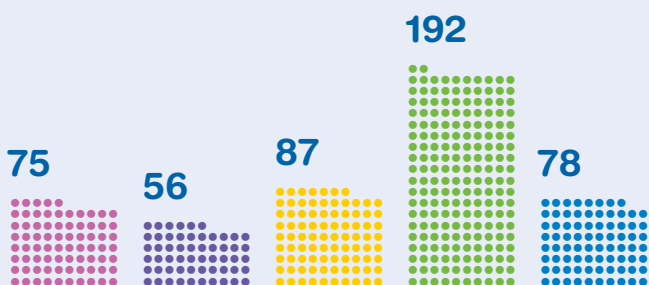
Bachelorstudium 2017

1360 Studierende



Life Sciences und Facility Management

488 Eintritte



Life Sciences und
Facility Management

Absolvierende



Biotechnologie **49**
 Chemie **32**
 Lebensmitteltechnologie **51**
 Umweltingenieurwesen **110**
 Facility Management **62**

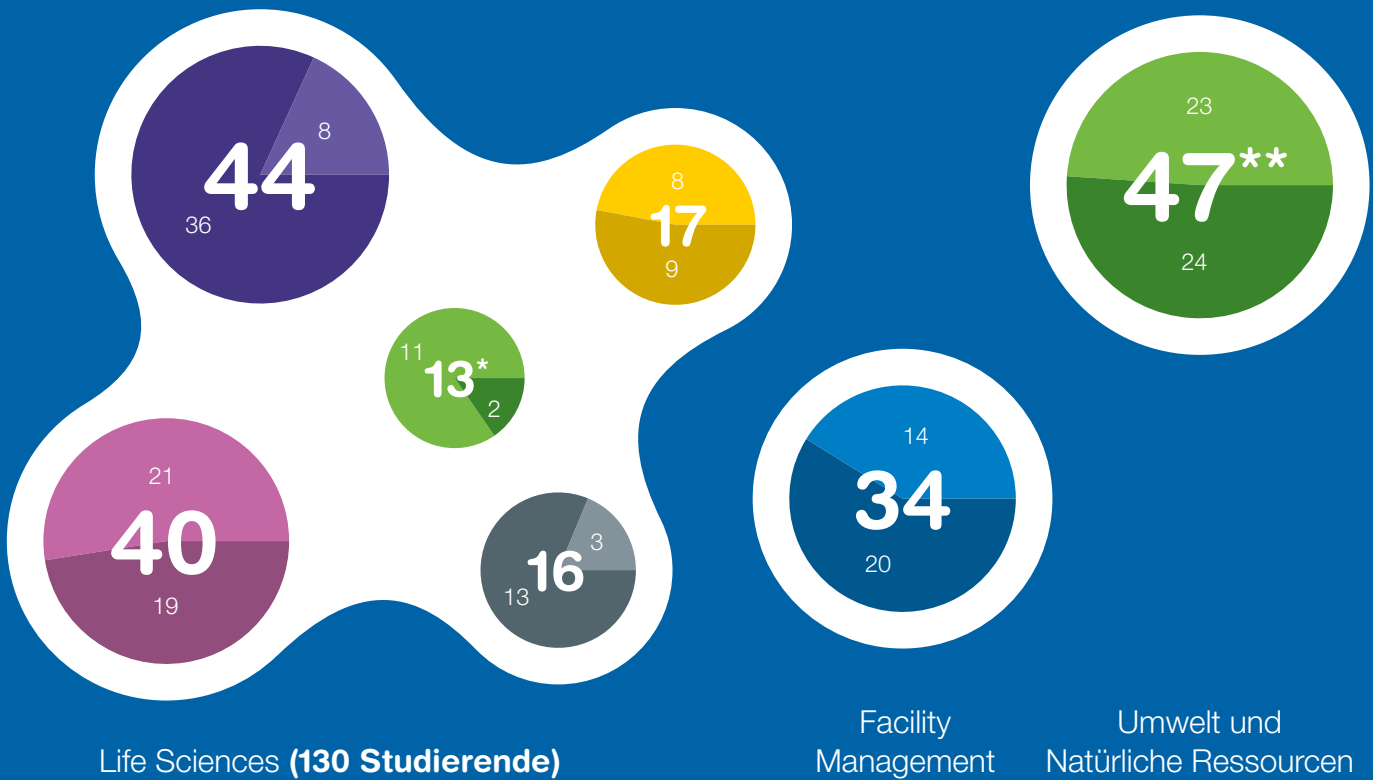
Biotechnologie
 Chemie
 Lebensmitteltechnologie
 Umweltingenieurwesen
 Facility Management

● Frauen
 ● Männer

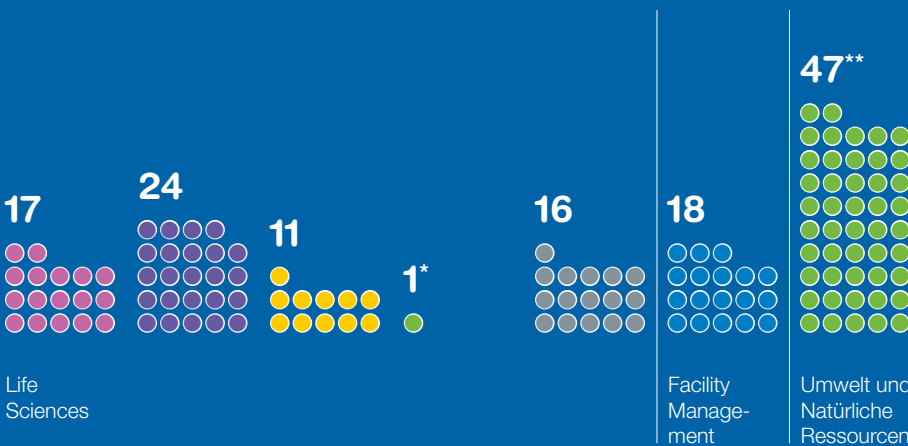
Stand per 15.10.2017 gem. SBFI-Reporting,
 Anzahl Personen

Masterstudium 2017

211 Studierende



134 Eintritte



Absolvierende



Masterstudium Life Sciences mit Vertiefungen in:

- Pharmaceutical Biotechnology
- Chemistry for the Life Sciences
- Food and Beverage Innovation
- Natural Resource Sciences (bis 2017)
- Applied Computational Life Sciences

Masterstudium Facility Management

- Facility Management

Masterstudium Umwelt und Natürliche Ressourcen

- Umwelt und Natürliche Ressourcen (neu ab 2017)



Stand per 15.10.2017 gem. SBFI-Reporting, Anzahl Personen

Weiterbildung, Kurse und Tagungen 2017

Angebot

Das Weiterbildungsangebot an den Standorten Wädenswil und Zürich reicht von internationalen Tagungen über Weiterbildungskurse (WBK), Zertifikats- und Diplomlehrgänge (CAS, DAS) bis zu mehrsemestrigen Nachdiplomstudiengängen (MAS). Das Angebot richtet sich an Personen, die eine Hochschulausbildung absolviert haben, im Berufsleben stehen und ihr Fachwissen erweitern oder vertiefen wollen.

Abschlüsse

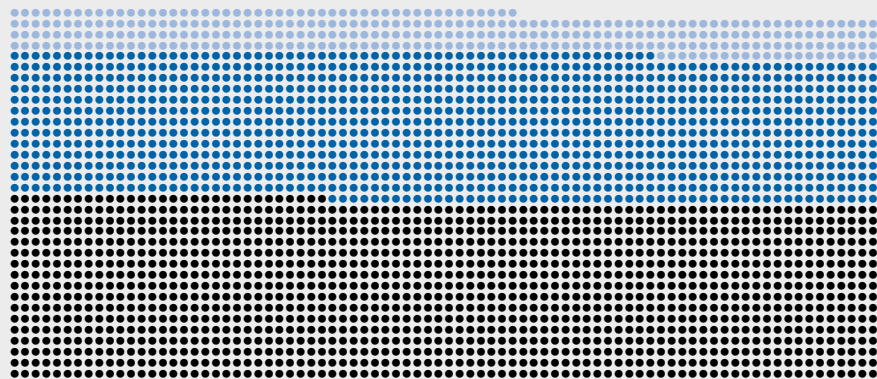
MAS: Der Master of Advanced Studies (MAS) ist das umfangreichste Weiterbildungsprogramm und umfasst 60 Credits. Der Studiengang ist berufsbegleitend, mehrsemestrig und meist modular aus verschiedenen Teilabschlüssen aufgebaut. Er wird mit einer Masterarbeit abgeschlossen.

DAS: Der Diplomlehrgang Diploma of Advanced Studies (DAS) umfasst 30 Credits. Er bietet eine vertiefte Weiterbildung in einem spezifischen Fachbereich.

CAS: Der Zertifikatslehrgang Certificate of Advanced Studies (CAS) ist ein eigenständiger Abschluss mit 10–15 Credits, der auch Teil eines MAS oder DAS sein kann.

Teilnehmende
an Weiterbildungsveranstaltungen

2754



MAS, DAS, CAS 315
Weiterbildungskurse 1097
Fachtagungen 1342

Anzahl Weiterbildungsveranstaltungen

91

Stand jeweils per 31.12.2017



Forschung und Entwicklung

Kompetenzen



Testanlagen zur kontinuierlichen Filtration und Qualitätsstabilisierung von Frittieröl – ein Projekt des ILGI. Foto: Frank Brüderli

Die disziplinären Fachkompetenzen in unseren fünf Instituten stellen eine solide Basis dar, um Fragestellungen unserer Partner und Kunden zu lösen. Praxisnah und kreativ setzen wir Projekte und Aufträge um. Sei es im Rahmen einer spezifischen Bachelorarbeit oder als interdisziplinäres, mehrjähriges Forschungsprojekt, wir unterstützen Sie gern.

■ Forschungsschwerpunkte im IAS Institut für Angewandte Simulation

- Complex Biosystems
- Predictive & Bio-Inspired Modeling
- Computational Life Sciences

■ Forschungsschwerpunkte im ICBT Institut für Chemie und Biotechnologie

- Chemische und biologische Verfahren, Anlagen und Prozesse
- Chemie und neue Materialien
- Biochemie, Mikro- und Molekularbiologie, Proteintechnologie und Bioanalytik
- Analytische und physikalische Chemie
- Pharmazeutische Wirkstoffforschung und Arzneimittelentwicklung
- Zellbiologie und Tissue Engineering

■ Forschungsschwerpunkte im IFM Institut für Facility Management

- Strategic Facility Management
- Business Skills in FM
- Hospitality and Service Management
- Immobilienmanagement

■ Forschungsschwerpunkte im ILGI Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation

- Lebensmitteltechnologie und Verpackung
- Getränketechnologie und Aromaforschung
- Lebensmittelqualität, -sicherheit und Qualitätsmanagement
- Konsumverhalten und Ernährung

■ Forschungsschwerpunkte im IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

- Landschaft und Tourismus
- Nachhaltigkeitskommunikation
- Urbane Grünräume
- Biologische Landwirtschaft
- Ecological Engineering
- Integrative Ökologie

Publikationen

Auszug 2017

Wissenschaftliche Publikationen sind ein wichtiges Element im Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis. Nachfolgend ein Auszug von Schlüsselpublikationen aus dem Jahr 2017. Die komplette Liste aller Publikationen des Departements Life Sciences und Facility Management finden Sie unter www.zhaw.ch/lsfm/forschung.

IAS

Glüge, S., Böck, R. and Ott, T. (2017). Emotion Recognition from Speech using Representation Learning in Extreme Learning Machines. In Proceedings of the 9th International Joint Conference on Computational Intelligence (IJCCI 2017), pages 179-185.

Bijlenga, P., Gondar, R., **Schilling, S.,** Morel, S., **Hirsch, S.,** Cuony, J., Perren, F., Rufenacht, D., Schaller, K. (2017). PHASES Score for the Management of Intracranial Aneurysm: A Cross-Sectional Population-Based Retrospective Study. *Stroke*, 48, 8. 2105-2112.

Nater, A., Mattle-Greminger, MP., Nurcahyo, A., Nowak, MG., de Manuel, M., Desai, T., Groves, C., Pybus, M., Sonay, TB., Roos, C., Lameira, A., Wich, SA., Askew J., Davila-Ross, M., Fredriksson, G., de Valles, G., Casals, F., Prado-Martinez, J., Goossens, B., Verschoor, EJ., Warren, KS., Singleton, I., Marques, DA., Pamungkas, J., Perwitasari-Farajallah, D., Rianti, P., Tuuga, A., Gut, IG., Gut, M., Orozcoter Wengel, P., van Schaik, CP., Bertranpetit, J., **Anisimova, M.,** Scally, A., Marques-Bonet, T., Meijaard, E., Krützen, M. (2017). Morphometric, Behavioral, and Genomic Evidence for a New Orangutan Species. *Current Biology*, 27: 3487-3498.e10.

ICBT

Senn, N., Ott, M., Lanz, O., **Riedl, R.** (2017). Targeted Polypharmacology: Discovery of a Highly Potent Non-Hydroxamate Dual Matrix Metalloproteinase (MMP)-10/-13 Inhibitor. *Journal of Medicinal Chemistry* 2017, 60 (23), 9585-9598.

Deuber, F., Mousavi, S., Federer, L., **Adlhart, C.** (2017). Amphiphilic Nanofiber Based Aerogels from Electrospun Biopolymers for Selective Liquid Absorption *Adv. Mater. Interfaces* 2017, 4, 201700065, <https://doi.org/10.1002/admi.201700065>.

Schirmer, C., Blaszczyk, K., Husemann, U., Leupold, M., Zahnow, C., Rupprecht, J., Glöckler, R., Greller, G., Pörtner, R., **Eibl, R., Eibl, D.** (2017). Standardized qualification of stirred reactors for microbial biopharmaceutical production processes. *Chemie Ingenieur Technik* 2017, 89(12), 1766-1772.

IFM

Teles, S., Bertel, D., **Kofler, A.,** Ruscher, S., Paúl, C. (2017). A Multi-perspective View on AAL Stakeholders' Needs - A User-centred Requirement Analysis for the Activeadvance European Project. In Proceedings of the 3rd International Conference on Information and Communication Technologies for Ageing Well and e-Health - Volume 1: ICT4AWE. Pages 104-116. <https://doi.org/10.5220/0006380701040116>.

Konkol, J., **Schanné, F., Lange, S.,** Degenhardt, B., Weichbrodt, J., Gisin, L., Schweingruber, D., Coradi, A., Kleibrink, M., Metzger-Pegau, L., **Windlinger, L.** (2017). Gesundheitsförderliche Büroräume und Workplace Change Management – ein Leitfaden. Bern und Lausanne: Gesundheitsförderung Schweiz.

Asworth, S., Druhmman, C. (2017), Integration of FM expertise and end user needs in the BIM process using the Employer's Information Requirements (EIR), World Building Congress 2016.

ILGI

Born, Y., **Fieseler, L.,** Thöny, V., Leimer, N., Duffy, B., Loessner, M. (2017), Engineering of bacteriophages Y2::dpoL1-C and Y2::luxAB for efficient control and rapid detection of the fire blight pathogen, *Erwinia amylovora*. *Applied and Environmental Microbiology*, 83, 12. e00341-17.

Yildirim, S., Röcker, B. (2017), Active packaging applications for food. *Comprehensive Reviews in Food Sciences and Food Safety*. 17(1), S. 165-199. <https://doi.org/10.1111/1541-4337.12322>.

Brombach, C. (2017) Meals and eating practices within a multi-generational approach: a qualitative insight study. *International Journal of Clinical Nutrition & Dietics*. 3(122), S. 1-6. <https://doi.org/10.21256/zhaw-4120>.

IUNR

Itten, R., Stucki, M. (2017). Highly efficient 3rd generation multi-junction solar cells using silicon heterojunction and perovskite tandem: prospective life cycle environmental impacts. *Energies*. 10(7), S. 1-18. <https://doi.org/10.21256/zhaw-1314>.

Robin, K., **Graf, R.,** Schnidrig, R. (2017). Wildtiermanagement – Eine Einführung. Haupt, Bern, 335 S.

Schmautz, Z., Graber, A., Jaenicke, S., Goesmann, A., **Junge, R., Smits, T.** (2017). Microbial diversity in different compartments of an aquaponics system. *Archives of Microbiology*. 199(4), S. 613-620. <https://doi.org/10.21256/zhaw-1593>.

Finanzen

2017



Versuchsanlage mit Miscanthus. Foto: Frank Brüderli

Die Webseite finanzen.ch titelte Ende 2017 «Das war das Jahr der Rekorde». Der DAX übersprang die 13 000 Punkte, der Dow Jones die 24 000 und die Kryptowährung Bitcoin lenkte das Interesse auf die Blockchain-Technologie, in die immer mehr Investorengelder fließen. Doch wie hat sich unser Departement 2017 zahlenmässig entwickelt?

Mehr Masterstudierende

Die Anzahl der immatrikulierten Bachelorstudierenden hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau praktisch konstant entwickelt. Die Zahl der Masterstudierenden ist leicht angestiegen. Waren es 2016 noch 196, sind es 2017 bereits 211 Masterstudierende. In der Weiterbildung, zu der auch die Fachtagungen zählen, hat sich der vorjährige Trend weiter fortgesetzt. Die Teilnehmendenzahlen sinken mit einem Minus von gegen 1000 Teilnehmenden stark, wobei die Erlöse leicht über dem Vorjahr abschliessen. Hier finden eine Bereinigung des Angebots sowie Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen statt.

Wachstum in der Forschung

Erfreulich entwickelte sich der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Unsere Forschenden haben 18,3 Millionen CHF und damit nochmals 300-tausend CHF mehr als im Vorjahr erwirtschaftet. Die Erlöse in den Dienstleistungen bewegen sich mit rund 2,5 Millionen CHF leicht unter dem Niveau des Vorjahres (2,8 Millionen).

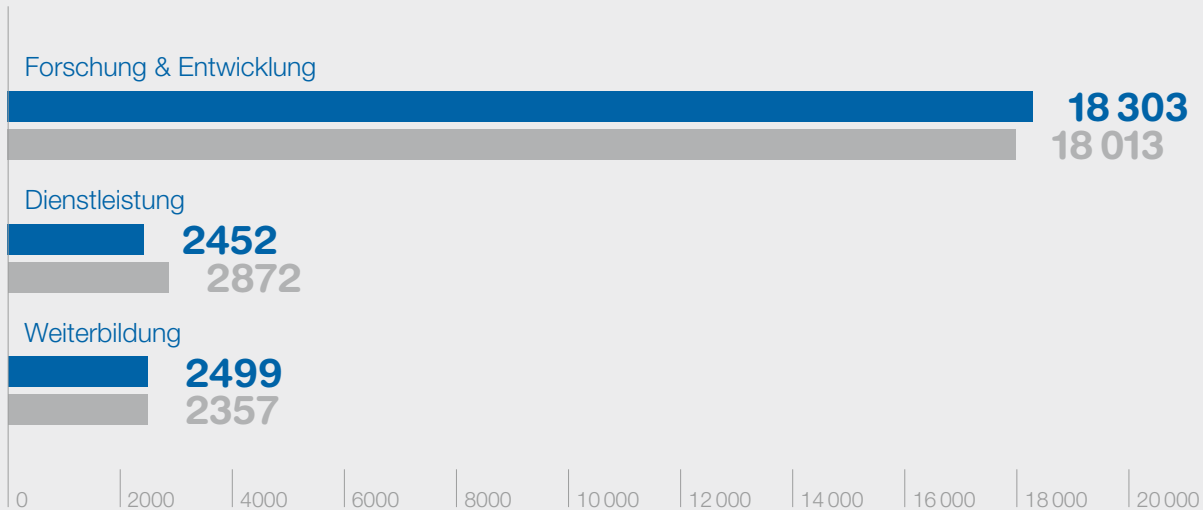
Grösster Arbeitgeber

Nach wie vor ist die ZHAW die grösste Arbeitgeberin in Wädenswil und von grosser Bedeutung für die Region Zürich Park Side. Mit 597 Personen (457 Vollzeitstellen) liegen wir leicht unter dem Vorjahr (605 Personen, 462 Vollzeitstellen). Erfreulich ist die erneut sehr ausgeglichene Geschlechterverteilung (306 Frauen und 291 Männer). Positiv fällt der hohe Anteil an Teilzeitbeschäftigten (Männer und Frauen) auf, was die ZHAW als familienfreundliche Arbeitgeberin auszeichnet.

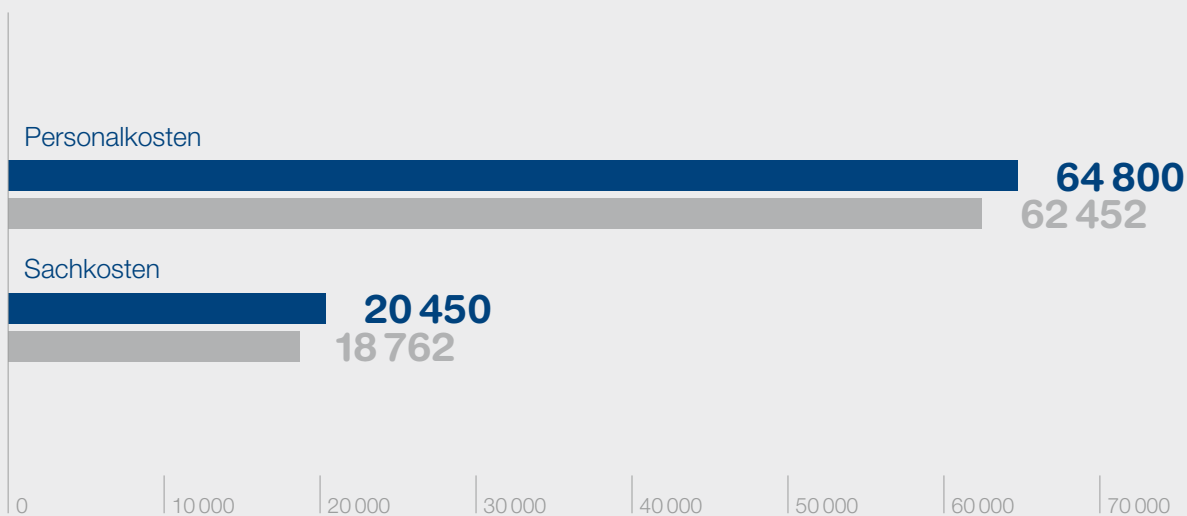
Stabile Situation

Die wirtschaftliche und finanzielle Situation ist in unserem Departement 2017 stabil geblieben. Mit Praxisnähe, Kreativität, Reflexionsfähigkeit und Leidenschaft begegnen wir der Zukunft und freuen uns, mit Bildung und Forschung einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung unseres Landes leisten zu dürfen. Das Vertrauen, das wir von privaten Unternehmen, öffentlichen Institutionen und von Seiten unseres Trägerkantons erhalten, schätzen wir sehr, und es motiviert uns.

Erlöse aus den Leistungsbereichen Forschung & Entwicklung, Dienstleistung und Weiterbildung



Kosten über alle Leistungsbereiche (Studium, Forschung & Entwicklung, Dienstleistung, Weiterbildung)



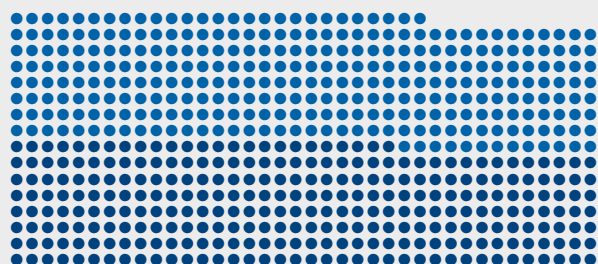
■ 2017
■ 2016

Erlöse ohne Beiträge des Kantons Zürich.
Alle Beträge in 1000 CHF.

Mitarbeitende

Departement LSFM

Personal



♀ 306 · ♂ 291

597

Vollzeitäquivalente

457

Mitarbeitende nach Organisationseinheiten

36

IAS

168

ICBT

50

IFM

76

ILGI

192

IUNR

28

AWG/ATV

47

Direktion/Stab

Mitarbeitende nach Personalkategorien

160

Professorinnen,
Professoren und
Dozierende

195

Wissenschaftliche
Mitarbeitende

130

Assistierende

105

ATB-Personal
(Administration,
Technik, Betrieb)

7

Lernende

Stand per 31.12.2017

Stiftungen und Gremien

Stiftungen

Das Departement Life Sciences und Facility Management (LSFM) unterstützt, meist fachlich und personell, diverse Stiftungen und ist dank diesem Engagement auch Nutzniesser von Zuwendungen. Es sind dies:

Stiftung Technische Obstverwertung, Wädenswil

- Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor, ZHAW LSFM

Stiftung Gartenbau, Wädenswil

- Prof. Dr. Rolf Krebs, Leiter Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, ZHAW

grow, Gründerorganisation Wädenswil

- Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor, ZHAW LSFM im Stiftungsrat
- Catherine Kroll, Leiterin Technologietransfer Office, ZHAW LSFM in der Geschäftsleitung

Alumni-Organisationen

Vertreterinnen und Vertreter seitens Departement Life Sciences und Facility Management:

Alumni ZHAW Facility Management

- Prof. Dr.-Ing. Antje Junghans, Leiterin Institut für Facility Management, ZHAW (Mitglied)
- Simon Ashworth, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Facility Management, ZHAW (Vorstandsmitglied)

Alumni ZHAW Life Sciences

- Prof. Dr. Daniel Baumann, Leiter Bildung, Forschung und Ressourcen, ZHAW LSFM (Vorstandsmitglied)

Alumni Netzwerk Wädenswil

- Prof. Dr. Daniel Baumann, Leiter Bildung, Forschung und Ressourcen, ZHAW LSFM (Vorstandsmitglied)

Beiräte

Zur langfristigen Sicherung der Praxisnähe und Qualität der Ausbildung sowie der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung stehen im Departement zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und von Berufsverbänden den Instituten beratend zur Seite.

■ Beirat ICBT, Institut für Chemie und Biotechnologie

- Prof. Dieter Beckmann, Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik
- Dr. Gunter Festel, Inhaber von FESTEL CAPITAL
- Prof. Dr. Christian Hinderling, Leiter Institut für Chemie und Biotechnologie, ZHAW
- Dr. Erich Hochuli, ehemals F. Hoffmann-La Roche Ltd.
- Dr. Jan Lucht, scienceindustries, Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech
- Dr. Ferruccio Messi, Cell Culture Technologies LLC
- Hans-Peter Meyer, HES-SO Fachhochschule Westschweiz
- Dr. Thomas Münch, Givaudan Schweiz AG
- Dr. Martin Riediker, Experte der Förderagentur für Innovation KTI, neu Innosuisse
- Dr. Philippe Steiert, CSEM, Swiss Center for Electronics and Microtechnology
- Markus Tanner, Werthenstein Biopharma GmbH
- Dr. Pius Waldmeier, Head of Synthesis & Process Research Group, F. Hoffmann-La Roche Ltd.
- Dr. Roland Wohlgemuth, Sigma-Aldrich Chemie GmbH

■ Beirat IFM, Institut für Facility Management

- Ricarda Berg, Geschäftsführerin, TREOS Facility Management AG
- Michael Bürki, Leiter IMS Clean, Post Immobilien Management und Services
- Astrid Furrer, Co-Präsidentin der Sozialkonferenz des Kanton Zürich
- Renate Gröger, Direktorin Betrieb, Universitätsspital Zürich

- Prof. Dr.-Ing. Tore Haugen, Norwegian University of Science (TNU)
- Prof. Dr.-Ing. Antje Junghans, Leiterin IFM, ZHAW
- Wolfgang Stiebellehner, Leiter Bewirtschaftung, Livit AG
- Dr. Jürg Werner, CEO, Metall Zug AG
- Daniel Zbinden, Leiter Energiecontracting, Elektrizitätswerk des Kanton Zürich

■ Beirat ILGI, Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation

- Dr. Michael Beer, Vizedirektor, Leiter Abteilung Lebensmittel und Ernährung, BLV
- Dr. Thomas Büeler, Head Innovation & Process Intelligence, Emmi Management AG
- Dr. Karl W. Gschwend, Managing Director Operations, Hochdorf Swiss Nutrition AG
- Prof. Michael Kleinert, Leiter ILGI, ZHAW
- Cédric Ochsner, Leiter Operations, GL-Mitglied, Midor AG
- Andreas Schwab, Leiter Betriebe, GL-Mitglied, Le Patron Orior Menu AG
- Prof. Dr. Erich Windhab, Professor für Lebensmittelverfahrenstechnik, ETH Zürich

■ Beirat IUNR, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

- Prof. Jean-Bernard Bächtiger, ehemals Leiter IUNR, ZHAW
- Ursin Ginsig, Geschäftsführer, Eberhard Recycling AG
- Christian Guggisberg, Geschäftsführer, Gastro Star AG
- Karin Hindenlang, Geschäftsführerin, Wildnispark Zürich
- Prof. Dr. Rolf Krebs, Leiter IUNR, ZHAW
- Dr. Tove Larsen, Mitglied der Direktion, EAWAG
- Dr. Dr. h.c. Raimund Rodewald, Geschäftsführer, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
- Dr. Matthias Stolze, Mitglied der Geschäftsleitung, FiBL Forschungsinstitut für biologischen Landbau

Die ZHAW in Wädenswil

ZHAW auf einen Blick

Unter dem Dach der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften sind acht Departemente zusammengefasst. Mit über 12 000 Studierenden in 28 Bachelor- und 18 Masterstudiengängen sowie jährlich über 7000 Teilnehmenden in der Weiterbildung ist die ZHAW eine der führenden Schweizer Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Alle Standorte der ZHAW – Wädenswil, Winterthur und Zürich – befinden sich innerhalb der wirtschaftlich starken Greater Zurich Area, sind Studien- und Arbeitsorte mit hoher Lebensqualität und durch öffentliche Verkehrsmittel bestens erschlossen. www.zhaw.ch

Attraktive Campusanlagen und Standorte

An schönster Lage am linken Zürichseeufer befinden sich die Campusanlagen Grüental und Reidbach, inklusive des Gebäudes RA an der Seestrasse. Unterrichts- und Arbeitsräume, Labors und Pilot Plants sind auf dem neusten technischen Stand. Die Grünanlagen rund um den Campus Grüental sind nicht nur Lern- und Forschungsstätte, sie begeistern auch die Öffentlichkeit mit ihrer umfassenden Sammlung an Pflanzen. Die Weiterbildungsangebote des Instituts für Facility Management werden an zentraler Lage in Zürich durchgeführt. Im Center da Capricorns in Wergenstein/GR ist die Forschungsgruppe «Tourismus und nachhaltige Entwicklung» an vorderster Front.

Lokale und regionale Verankerung

Wädenswil positioniert sich als Bildungs- und Forschungsstadt und unterstützt die ZHAW tatkräftig. Die regionale Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft zeigt sich auch in der langjährigen und engen Zusammenarbeit mit der Universität Zürich, der ETH Zürich sowie Zürich Park Side, der regionalen Standortförderung und Agroscope.

Internationale Ausrichtung

Die ZHAW bietet ihren Studierenden die Möglichkeit eines Auslandsemesters, damit sie für den internationalen Wettbewerb gerüstet sind. International ausgerichtet sind aber auch viele Forschungsprojekte und Fachtagungen der Wädenswiler Institute sowie deren Summer und Winter Schools. Das fachliche Programm dieser spezifischen Weiterbildungen bringt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende aus der ganzen Welt nach Wädenswil.

Förderung des Unternehmertums

Nebst anderen Initianten engagiert sich die ZHAW für die Gründerorganisation Wädenswil, grow. Beratung, preiswerte Räume und die unmittelbare Nähe zur Hochschule erleichtern den Schritt in die Selbstständigkeit. So werden aus Studierenden Unternehmerinnen und Unternehmer und aus Ideen Produkte. grow umfasst heute 21 Organisation mit 93 Personen. Mit dem Programm entrepreneurship@zhaw bietet die Hochschule zudem eine Anlauf- und Beratungsstelle für gründungsinteressierte Mitarbeitende.



1



2



3



4



1 Campus Grüental, Wädenswil
2 Campus Reidbach, Wädenswil
3 Gebäude RA, Wädenswil
4 Center da Capricorns, Wergenstein/GR

Studieren und Forschen in Wädenswil: praxisnah, kreativ, leidenschaftlich und reflektiert.

Die ZHAW ist eine der führenden Schweizer Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Am Departement Life Sciences und Facility Management sind derzeit über 1500 Studierende immatrikuliert und rund 600 Personen beschäftigt. Das Aus- und Weiterbildungsprogramm umfasst fünf Bachelor- und drei Master-Studiengänge sowie ein breites Weiterbildungsangebot.

Mit unseren Kompetenzen in Life Sciences und Facility Management leisten wir in den Gebieten Environment, Food, Health einen wichtigen Beitrag zur Lösung unserer gesellschaftlichen Herausforderungen und zur Erhöhung unserer Lebensqualität. Fünf forschungsstarke Institute in den Bereichen Chemie und Biotechnologie, Lebensmittel- und Getränkeinnovation, Umwelt und Natürliche Ressourcen, Angewandte Simulation sowie Facility Management leisten dazu unseren Beitrag in Form von Forschung, Entwicklung und Dienstleistung.



Environment | Food | Health | Society
Unsere Kompetenzen in Life Sciences
und Facility Management.

ZHAW Campus Reidbach / Einsiedlerstrasse

ZHAW Campus Reidbach / Seestrasse

ZHAW Campus Grüental

Kontakt

ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften
Life Sciences und Facility Management
Grüentalstrasse 14
Postfach
8820 Wädenswil/Schweiz
+41 58 934 50 00

info.lsfm@zhaw.ch
www.zhaw.ch/lsfm

Besuchen Sie uns



bilden und forschen
wädenswil